

Grüne Ratsfraktion, Jahnplatz 1, 50171 Kolpingstadt, Kerpen

Herrn Bürgermeister
Dieter Spürck

im Hause

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN
Im Rat der Kolpingstadt Kerpen

Tel.: 02237/58394

Fax: 02237/58121

Mail: b90-gruene@stadt-kerpen.de

Bürozeiten: 11:00-13:00

11. Mai 2020

Gesprächsaufnahme zur Planung und Realisierung eines Sees im nördlich von Buir gelegenen Kiestagebau

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

hiermit beantragen wir, dass Sie sich mit RWE, dem Bergamt Arnsberg, dem Land NRW und der Bezirksregierung in Verbindung setzen. Ziel muss die Planung und Anlage eines Sees sein – gespeist aus gefilterten Sumpfungswässern. Die Umsetzung sollte im nördlich von Buir gelegenen, vorhandenen Kiestagesbau erfolgen. Wir brauchen auch unter Bergrecht Fortschritte in der Entwicklung des Gebietes nördlich von Buir.

Ferner biete ein derartiger See für die Feuerwehr einen zusätzlichen Löschwasservorrat. Eine Löschwasserentnahmestelle mit entsprechender Feuerwehrezufahrt und Aufstellfläche wird insbesondere zum Schutz des Hambacher Waldes benötigt.

Des Weiteren wäre es sinnvoll an allen Pumpstellen Grundwasser für die Feuerwehr als zusätzlich bereitgestelltes Löschwasser über das vorhandene Hydrantennetz hinaus (dadurch auch abgelegene Stellen) einen Zugang vorzusehen.

Außerdem steht das Grundwasser, aus ökologischer Sicht eine wertvolle Alternative zur Schonung der Trinkwasserressourcen, als Löschwasser und zur Bewässerung von städtischem Grün (Bäume, Grünflächen, Wälder und landwirtschaftlichen Fläche) zur Verfügung. Aktuell wird das Sumpfungswasser nicht für das Kerpener Stadtgebiet genutzt.

Begründung:

Wie auch in den vergangenen Jahren steigt aktuell die Waldbrandgefahr in Deutschland. Die vor einigen Tagen in Gummersbach und anderen Orten der Region ausgebrochenen Brände zeigen, dass auch unsere Region nicht frei von Waldbrandgefahr ist. Als Kommune müssen wir Vorsorge treffen, um Mensch und Natur zu schützen. Um im Brandfall gerüstet zu sein, bietet ein solcher See einen langfristigen Schutz für den Hambacher Wald und die Steinheide.

Darüber hinaus stellt ein derartiger See dringend benötigte Feuchtigkeit für den Hambacher Wald und die Steinheide zur Verfügung. Sumpfungswässer können bei dem nunmehr bereits

über Jahre herrschenden Wassermangel einen wichtigen Beitrag zum möglichst zeitnahen Ausgleich des Wasserbedarfs unserer Region leisten.

Der Kohlausstieg sieht einen Erhalt des Hambacher Waldes vor. Wir müssen daher alles dafür tun, dass dieses Ziel gesichert wird.

Mit freundlichen Grüßen,

Peter Kunze
(Fraktionsvorsitzender)

gez. Peter Abels
(Stadtratsmitglied)

Für die Richtigkeit



Dorine Dickneite